

**SCHUSELKA Franz, Dr.jur.**

geb. 15.8.1811, Budweis/Ceske Budejovice (Böhmen)

gest. 2.9.1889, Heiligenkreuz

Schriftsteller, Wien

Trivialschule in Wien, Gymnasium in Budweis. Studierte 1829 – 1834 Jus in Wien. 1843 Dr.jur. in Jena.

Während des Studiums und danach Erzieher. Ab 1839 freier Schriftsteller und Mitarbeiter bei Zeitungen. 1843 ging er nach Jena, 1846 nach Hamburg, 1848 Rückkehr nach Wien.

1848 in der Frankfurter Nationalversammlung („Äußerste Linke“), schied im Juli aus. Hatte auch ein Mandat im Reichstag, Führer der Opposition in Kremsier. 1859 Mitbegründer der „Concordia“ und deren erster Präsident. 1862 – 1879 Herausgeber und Redakteur der Wochenschrift „Die Reform“. Er wandelte sich zu einem Sprecher konservativer und slawophiler Politik.

Legte schon nach wenigen Tagen sein Mandat von Wien-Alsergrund wegen einer Auseinandersetzung über seine wirtschaftlichen Verhältnisse zurück, wurde aber wieder gewählt. Er wurde wegen Vergehens gegen das Pressgesetz zweimal verurteilt, was zum Mandatsverlust führte, und beide Male amnestiert. Bei der Nachwahl am 12.4.1864 wurde er mit 265 von 280 Stimmen gewählt. Nach der zweiten Amnestie kandidierte er für die Nachwahl, zog aber die Kandidatur wegen der scharfen liberalen Pressepolemiken zurück, weil er zur Ansicht gekommen war, dass er nicht mehr die Meinung der Wiener Wähler vertrete. Trotzdem erhielt er bei der Wahl fast die Hälfte der Stimmen.

L.: Meyer; Knauer P; Schmitz, Anfänge Reg; ÖBL.

|  |     |
|--|-----|
| LT: 6.4.1861 – 12.4.1861 (Mandatsniederlegung) | lib |
| 18.4.1861 – 4.7.1863 (Mandatsverlust)          | lib |
| 12.4.1864 – 30.8.1864 (Mandatsverlust)         | lib |

Reichstag 1848/49